

# Kursinhalte

## PRODUKTSCHULUNGEN

THYNE1 Kompakt Erregung.....	2
ACP 1703 & OPM II Kombitraining.....	3
CAEx plus für ACP 1703 .....	4
250 SCALA Bedienung & Projektierung .....	5

## TECHNISCHE WEITERBILDUNG

LAN und WAN in der Automatisierungstechnik.....	6
Network Security in der Automatisierungstechnik .....	7
Grundlagen des Generator- und Transformatorschutzes.....	8
Generator- und Transformatorschutz .....	9
Grundlagen der Erregung .....	10

## KONTAKT & ANMELDUNG

Kontakt.....	11
Anmeldung.....	12
Trainingsbedingungen .....	12

[www.andritz.com/training-hydro](http://www.andritz.com/training-hydro)



## PRODUKTSCHULUNGEN

### THYNE1 Kompakt Erregung

Dauer	4 Tage
Vorkenntnisse	Elektrotechnische Grundkenntnisse
Zielsetzung	Selbständiges Arbeiten mit der Kompakterregung THYNE1 von der Auslegung bis zur Inbetriebsetzung.  Zusätzlich werden in diesem Seminar auch die dazu erforderlichen wichtigsten Grundlagen der Erregung und Synchronmaschine vermittelt.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Allgemeine Einführung in das Erregungssystem <ul style="list-style-type: none"> <li>Prinzip der Erregung</li> <li>Erregungsvarianten</li> <li>Versorgungsvarianten</li> </ul> </li> <li>▫ Allgemeine Einführung in die Synchronmaschine <ul style="list-style-type: none"> <li>Vereinfachtes Prinzipschaltbild</li> <li>Leerlauf- und Kurzschlusskennlinie</li> <li>Zeigerdiagramm</li> <li>Belastungsgrenzen</li> </ul> </li> <li>▫ Projektierung und Dimensionierung von THYNE1 <ul style="list-style-type: none"> <li>Typenschlüssel</li> <li>Erregungstransformator</li> <li>Initialerregung</li> <li>Schnittstellen</li> </ul> </li> <li>▫ Steuerung und Betrieb mit THYNE1 <ul style="list-style-type: none"> <li>Parametrierung, Steuerung und Betrieb über Touchpanel</li> <li>Parametrierung, Steuerung und Betrieb über PC-Bedienprogramm</li> <li>Optimierung des Reglers</li> <li>Alarmer</li> </ul> </li> <li>▫ Inbetriebsetzung von THYNE1 <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung</li> <li>Kalibrierung</li> <li>Optimierung</li> </ul> </li> </ul>



## PRODUKTSCHULUNGEN

### ACP 1703 & OPM II Kombitraining

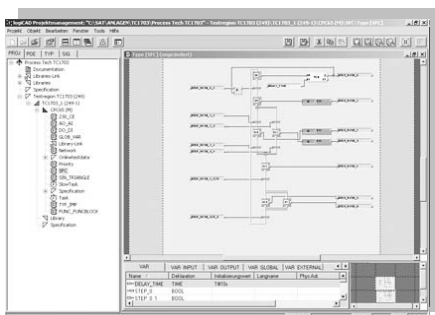
Dauer	5 Tage
Vorkenntnisse	Kenntnis der wichtigsten Begriffe der Fernwirk- / Automatisierungstechnik Windows Kenntnisse für AnwenderInnen
Zielsetzung	Selbständige Erweiterung und Diagnose von Elementen des skalierbaren Automatisierungssystems SICAM 1703 ACP Anwendung des objektorientierten Datenpunktmanagers und Engineeringtools OPM II
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ SICAM 1703 ACP Produktfamilien in einer Übersicht</li> <li>▫ Leistungsmerkmale von AK 1703 ACP, TM 1703 ACP, TM 1703 mic</li> <li>▫ Funktionsweise– von der Datenerfassung bis zur Datenausgabe</li> <li>▫ Konfiguration und Projektierung basierend auf vorkonfigurierten Vorlagen</li> <li>▫ Kommunikation zu anderen Komponenten</li> <li>▫ Erarbeiten eines Adressierungskonzeptes (IEC 60870)</li> <li>▫ Automatische Datenflussrangierung</li> <li>▫ Anlegen von Prozessvariablen zur Verarbeitung im Funktionsplan</li> <li>▫ Parametrierung der Kommunikation mit anderen SICAM 1703 ACP oder dem Wartenleitsystem 250 SCALA</li> <li>▫ Diagnose und Test</li> <li>▫ Test- und Simulationsmöglichkeiten mit der TOOLBOX II</li> <li>▫ Anlage von Prozessvariablen und deren Bereitstellung für die Verarbeitung im Funktionsplan</li> <li>▫ Parameterverwaltung auf der TOOLBOX II: Import/Export/Backup</li> <li>▫ Erweiterung und Anpassung der Vorkonfiguration mit OPM II und CAEx plus</li> <li>▫ Funktionsübersicht OPM II</li> <li>▫ Signalorientiertes Engineering mit dem OPM II</li> <li>▫ Arbeiten mit vorbereiteten OPM II Bibliotheken</li> <li>▫ Bearbeitung von großen Datenmengen mit dem OPM II</li> <li>▫ Wiederverwendung bestehender Projektdaten des OPM II</li> <li>▫ Verwendung von Formeln und Referenzen im OPM II</li> <li>▫ Einlagern und Auslagern von Daten des OPM II</li> <li>▫ Erstellung von höherwertigen Objekten im OPM II</li> <li>▫ Übersicht zur Datenhaltung für Wartenleitsysteme mit dem OPM II</li> <li>▫ Praktische Übungen von TOOLBOX II und OPM II am Beispiel von TM 1703 ACP</li> </ul>



## PRODUKTSCHULUNGEN

### CAEx plus für ACP 1703

Dauer	3 Tage
Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der digitalen Schaltungstechnik, Grundkenntnisse zum SICAM 1703 ACP Automatisierungssystem, Grundkenntnisse OPM II
Zielsetzung	Kenntnis der Handhabung des Werkzeuges CAEx plus zur Erstellung einer Steuerungsaufgabe im Zielsystem SICAM 1703 ACP.  Vermittlung der IEC 61131 konformen Programmiersprache mit dem Schwerpunkt FBS (Funktions-Baustein-Sprache) und deren Einsatz.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Überblick über die Norm IEC 61131</li> <li>▫ Handhabung der Funktions- Baustein Sprache CAEx plus</li> <li>▫ Erstellen und Strukturierung einer Steuerungsaufgabe</li> <li>▫ Laden in das Zielsystem SICAM 1703 ACP am Beispiel von TM 1703</li> <li>▫ Anwendung der Testmöglichkeiten (OFFLINE, ONLINE Oszilloskop)</li> <li>▫ Erstellen einer Dokumentation mit CAEx plus</li> <li>▫ Praktische Übungen</li> </ul>



## PRODUKTSCHULUNGEN

### 250 SCALA Bedienung & Projektierung

Dauer	3,5 Tage
Vorkenntnisse	Windows Kenntnisse, OPM II Grundkurs oder gleichwertige Kenntnisse
Zielsetzung	<p>Sie beherrschen die prozessspezifische Anpassung des vorkonfigurierten Wartenleitsystems 250 SCALA.</p> <p>Entsprechend der Zielvorgaben können Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▫ neue Anlagenbilder</li> <li>▫ zusätzliche Prozessdatendarstellungen</li> </ul> <p>integrieren. Sie lernen die Realisierbarkeit neuer Anforderungen abzuschätzen und diese innerhalb des definierten Leistungsspektrums umzusetzen.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Bedienung</li> <li>▫ Bildkonstruktion</li> <li>▫ Objektorientierte Datenpunktparametrierung</li> <li>▫ Objektorientierte Bildelementparametrierung</li> <li>▫ Alarmführung</li> <li>▫ Listen</li> <li>▫ Kurven: Funktion und Bedienung</li> <li>▫ Datensicherung</li> <li>▫ MS Excel Kopplung</li> <li>▫ Konfigurationsmöglichkeiten</li> <li>▫ Kurzübersicht zu höheren Funktionen</li> <li>▫ Praktische Übungen</li> </ul>



## TECHNISCHE WEITERBILDUNG

### LAN und WAN in der Automatisierungstechnik

Dauer	2 Tage
Vorkenntnisse	Windows Grundkenntnisse Grundlegende EDV- und Kommunikationskenntnisse
Zielsetzung	In diesem Seminar wird praxisorientiert der Einsatz und die Anwendung von Netzwerken in der Automatisierungstechnik vermittelt.  Da die Netzwerktechnologien für Datenübertragung, Datenauswertung und Anzeige, sowie Wartung von Anlagen eine immer größere Rolle spielen, sollte dieses Training in keinem Ausbildungsprogramm für AutomatisierungstechnikerInnen fehlen.  Es richtet sich bevorzugt an AnwenderInnen, die vermehrt mit der Nutzung und Wartung von Netzwerken konfrontiert werden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Grundlagen (OSI-Modell)</li> <li>▫ Überblick Netzwerkprotokolle</li> <li>▫ Unterschiede TCP / UDP</li> <li>▫ IP Adressierung</li> <li>▫ Netzwerkprodukte</li> <li>▫ Security <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Physical Security</li> <li>▪ Network Security</li> <li>▪ Awareness bei externen Zugriffen auf Netze</li> </ul> </li> <li>▫ Fernwartung</li> </ul> <p><i>Nicht in diesem Kurs behandelt werden:</i> Fernwirkprotokolle wie z.B. IEC 60870-5-104, IEC 61850, Modbus IP etc.</p>
Praktische Übungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Einrichten eines Netzwerkes mit dem Protokoll TCP/IP</li> <li>▫ Herstellen von Netzwerkverbindungen</li> <li>▫ Konfiguration der wichtigsten Routerparameter</li> </ul>



## TECHNISCHE WEITERBILDUNG

### Network Security in der Automatisierungstechnik

Dauer	2 Tage
Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der Netzwerktechnik (TCP/IP)
Zielsetzung	<p>In diesem Seminar wird praxisorientiert der Einsatz von Firewalls und Netzwerkschutzmechanismen im Umfeld der Prozess- und Prozessrechnerinfrastruktur vermittelt.</p> <p>Der gezielte Einsatz von Netzwerksecurity ist ein essenzieller Bestandteil im Prozess- und Prozessrechnerumfeld um sichere und hochverfügbare Netze zu gewährleisten.</p> <p>Das Seminar richtet sich bevorzugt an TechnikerInnen welche bereits Erfahrungen in der Netzwerktechnik haben und sich in Richtung Netzwerksicherheit weiterbilden möchten.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ OSI Modell</li> <li>▫ TCP / UDP</li> <li>▫ IP Adressierung</li> <li>▫ Angriffsziele</li> <li>▫ Angriffsarten</li> <li>▫ Firewall Technologien</li> <li>▫ Firewall &amp; DMZ Konzepte</li> <li>▫ ASA (Cisco Firewall)</li> <li>▫ Router /Switches</li> <li>▫ Monitoring</li> <li>▫ Angriff auf ASA (Cisco Firewall)</li> </ul>
Praktische Übungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Basic Konfiguration der ASA (Cisco Firewall)</li> <li>▫ Einrichtung eines Netzwerkes mit der ASA (Cisco Firewall)</li> <li>▫ Einrichtung einer VPN site-to-site Verbindung mit der ASA (Cisco Firewall)</li> </ul>



## TECHNISCHE WEITERBILDUNG

### Grundlagen des Generator- und Transformatorschutzes

Dauer	1 Tag
Vorkenntnisse	Elektrotechnische Grundkenntnisse
Zielsetzung	<p>In diesem Seminar werden in kurzer und kompakter Form die wichtigsten Grundlagen der Schutztechnik vermittelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Übersicht Schutztechnik</li> <li>▫ Generatorschutz</li> <li>▫ Transformatorschutz</li> </ul> <p>Dieses Training richtet sich bevorzugt an AnwenderInnen, die keine SchutztechnikerInnen sind, in ihren Anlagen aber Erregungseinrichtungen eingesetzt und leittechnisch angekoppelt haben.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Was sind die Aufgaben von Schutzeinrichtungen?</li> <li>▫ Fehlerursachen und Fehlerarten</li> <li>▫ Aufbau des gesamten Schutzsystems</li> <li>▫ Primärgeräte, Mess-/Schutzwandler</li> <li>▫ Wichtige Schutzfunktionen und ihre Wirkungsweise</li> <li>▫ Kommunikation mit der Leittechnik</li> <li>▫ Überblick über die Schutzgerätefamilie DRS</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Historische Entwicklung der elektrischen Schutzeinrichtungen</li> <li>▫ Regionale Ausprägungsformen und Schutzphilosophien</li> <li>▫ Reserveschutzkonzepte und Redundanzüberlegungen</li> <li>▫ Sternpunktsbehandlung von Generator und Transformator</li> <li>▫ Blockschaltungen und Sammelschienenschaltungen</li> <li>▫ Empfehlungen zur Schutzeinstellung</li> <li>▫ Zusammenspiel mit anderen Gewerken (Erregung, Leittechnik, Turbinenregler)</li> <li>▫ Typische Inbetriebsetzungsprozedur, Schutzversuche</li> <li>▫ Betriebsführung, Bedienung, Wartung, Prüfung</li> </ul>





## TECHNISCHE WEITERBILDUNG

### Generator- und Transformatorschutz

Dauer	2,5 Tage + optional 1 Praxistag
Vorkenntnisse	Elektrotechnische Grundkenntnisse
Zielsetzung	In diesem Seminar werden die wichtigsten Punkte der Schutztechnik vermittelt. <ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Übersicht Schutztechnik</li> <li>▫ Generatorschutz</li> <li>▫ Transformatorschutz.</li> </ul>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Was sind die Aufgaben von Schutzeinrichtungen?</li> <li>▫ Fehlerursachen und Fehlerarten</li> <li>▫ Aufbau des gesamten Schutzsystems</li> <li>▫ Primärgeräte, Mess-/Schutzwandler</li> <li>▫ Wichtige Schutzfunktionen und ihre Wirkungsweise</li> <li>▫ Kommunikation mit der Leittechnik</li> <li>▫ Überblick über die Schutzgerätefamilie DRS</li>   <li>▫ Historische Entwicklung der elektrischen Schutzeinrichtungen</li> <li>▫ Regionale Ausprägungsformen und Schutzphilosophien</li> <li>▫ Reserveschutzkonzepte und Redundanzüberlegungen</li> <li>▫ Grundlegende Rechenmethoden, symmetrische Komponenten</li> <li>▫ Sternpunktsbehandlung von Generator und Transformator</li> <li>▫ Blockschaltungen und Sammelschienenschaltungen</li> <li>▫ Empfehlungen zur Schutzeinstellung</li> <li>▫ Zusammenspiel mit anderen Gewerken (Erregung, Leittechnik, Turbinenregler)</li> <li>▫ Typische Inbetriebsetzungsprozedur, Schutzversuche</li> <li>▫ Betriebsführung, Bedienung, Wartung, Prüfung</li>   <li>▫ Ausgewählte Details aus der Schutzgerätepalette</li>   <li>▫ Praktische Übungen sind bei ausreichender Teilnehmeranzahl optional als Verlängerungstag buchbar.</li> </ul>



## TECHNISCHE WEITERBILDUNG

### Grundlagen der Erregung

Dauer	1 Tag
Vorkenntnisse	Elektrotechnische Grundkenntnisse
Zielsetzung	In diesem Seminar werden die Grundlagen der Erregung vermittelt. Dieses Training richtet sich bevorzugt an AnwenderInnen, die keine ErregungstechnikerInnen sind, in ihren Anlagen aber Erregungseinrichtungen eingesetzt und leittechnisch angekoppelt haben.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Wozu braucht man eine Erregung?</li> <li>▫ Was heißt überhaupt Erregen?</li> <li>▫ Aufgaben der Erregung</li> <li>▫ Verschiedene Ausführungsvarianten von Erregungen (statisch oder mit Erregermaschine)</li> <li>▫ Unterschiede (Vor-/Nachteile) zwischen diesen Ausführungsformen</li> <li>▫ Hauptkomponenten einer Erregungseinrichtung (Schaltschränke, Erregertrafo)</li> <li>▫ Zusammenhang zwischen Generatorspannung, Blindleistung und Wirkleistung</li> <li>▫ Parallelbetrieb von Generatoren (Blindstatik)</li> <li>▫ Verschiedene Betriebsarten (Automatik, Hand Blindleistungs/cosphi-Regelung, Bremsbetrieb)</li> <li>▫ Zusammenspiel von Erregung mit anderen Gewerken (Schutz, Leittechnik, Turbinenregler)</li> <li>▫ Auslegungsprinzip von Erregungseinrichtungen: Redundanz in Regler und/oder Leistungsteil</li> <li>▫ Typische Inbetriebsetzungsprozedur mit Einstellmöglichkeiten</li> </ul>



**KONTAKT & ANMELDUNG**

**Kontakt**

Unser Kursprogramm und weitere Informationen wie Preise und Termine finden Sie im Internet [www.andritz.com/training-hydro](http://www.andritz.com/training-hydro)

Natürlich stehen wir Ihnen auch gerne persönlich für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

**Ernst Faseth**

Produktmanagement & Training  
Automation

**Tel (+43 1) 81195-6755**  
**[training.automation@andritz.com](mailto:training.automation@andritz.com)**

ANDRITZ HYDRO GmbH  
EURO PLAZA – Objekt D  
Wienerbergstrasse 41  
A-1120 Wien



**Elisabeth Dirnberger**

Produktmanagement & Training  
Automation

**Tel (+43 1) 81195-6812**  
**[training.automation@andritz.com](mailto:training.automation@andritz.com)**

ANDRITZ HYDRO GmbH  
EURO PLAZA – Objekt D  
Wienerbergstrasse 41  
A-1120 Wien



## KONTAKT & ANMELDUNG

### Anmeldung

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung schriftlich per E-Mail oder Post entgegen (Anmeldeformular siehe letzte Seite). Weitere Informationen finden Sie in den Trainingsbedingungen.

### Trainingsbedingungen

#### 1. Anmeldungen

Wir erbitten Ihre Anmeldung schriftlich per Post oder per E-Mail an unsere Trainingsabteilung. Telefonische Anmeldungen können wir leider nicht entgegennehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Ist ein Training zum gewünschten Termin bereits belegt, werden Sie automatisch auf die Warteliste für diesen Termin gebucht. Eine Umbuchung auf einen anderen Termin wird von uns nicht vorgenommen. Sollten Sie dies wünschen, ersuchen wir um entsprechende schriftliche Verständigung.

#### 2. Anmeldebestätigung

Sie erhalten binnen 14 Kalendertagen ab Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldevormerkung. Diese Vormerkung ist noch nicht definitiv, bitte berücksichtigen Sie dies bei der etwaigen Buchung von Tickets, Hotelzimmern etc.

Da wir bei Kursen an eine Mindestteilnehmeranzahl von 4 Personen gebunden sind, können wir Ihre Anmeldung definitiv erst 14 Kalendertage vor Trainingsbeginn bestätigen.

In dieser Anmeldebestätigung finden Sie alle wichtigen Details zum Ablauf des Trainings.

Falls Sie binnen der obigen Fristen keine Vormerkung/Bestätigung erhalten, so ersuchen wir Sie, Kontakt mit unserer Trainingsabteilung aufzunehmen.

#### 3. Stornierungen seitens des Trainingsteilnehmers

Bei Ausfall eines Trainingsteilnehmers können Sie kostenlos Ersatzteilnehmer nominieren. Sollte dies nicht möglich sein, besteht die Möglichkeit einer Stornierung. Stornierungen sind auf dem selben Weg wie Anmeldungen durchzuführen (siehe 1. Anmeldungen). Bis 21 Kalendertage vor Beginn des Trainings ist Ihre Stornierung kostenfrei, danach verrechnen wir 50% und ab 7 Kalendertagen vor Beginn des Trainings den vollen Preis des Trainings. Falls im Zuge einer Stornierung bei einer von uns in Ihrem Namen durchgeführten Hotelreservierung Stornokosten des Hotels entstehen, sehen wir uns gezwungen, Ihnen diese Kosten zu verrechnen. Die hier definierten Stornogebühren gelten auch dann, wenn das Training auf einen späteren Zeitpunkt umgebucht wird.

#### 4. Änderungen und Absagen seitens ANDRITZ HYDRO GmbH

Sollten wir aus sachlich gerechtfertigten Gründen (wie beispielsweise Ausfall von Vortragenden, zu geringe Teilnehmeranzahl bei Kursen etc.) gezwungen sein, einen Termin abzusagen, so besteht keine über etwaige bereits an uns bezahlte Trainingsgebühren hinausgehende Vergütungspflicht. Insbesondere kommen wir nicht für etwaige Stornogebühren für Hotels, Flüge etc. auf. Bei der Erkrankung von Vortragenden behalten wir uns die jederzeitige Verschiebung/Absage des Trainings vor.

#### 5. Trainingsort

ANDRITZ HYDRO GmbH  
EURO PLAZA - Objekt D, 5. Stock  
Wienerbergstrasse 41  
A-1120 Wien, Österreich

#### 6. Hotel

Hotellkosten sind im Trainingspreis nicht enthalten. Sollten Sie eine Unterstützung bei der Hotelreservierung wünschen, so geben Sie uns dies bitte bei Ihrer Anmeldung bekannt. Die Hotellkosten rechnen Sie bitte direkt mit dem Hotel ab.

#### 7. Preise

Alle angegebenen Preise verstehen sich ohne Mehrwertsteuer. Bitte überweisen sie den auf der Rechnung ausgewiesenen Betrag auf unser dort angegebenes Konto innerhalb der ebendort definierten Zahlungsfristen.

#### 7.1. Preise für Kurse:

Kurspreise gelten für 1 Teilnehmer und verstehen sich exkl. MWST.

#### 7.2. Preise für Workshops

Workshoppreise gelten für den gesamten Workshop und verstehen sich exkl. MWST.

Maximal 6 Teilnehmer können zu diesem Preis zu einem Workshop entsendet werden.

Bei mehr als 6 Teilnehmern ist der Preis für einen Workshop gesondert zu vereinbaren.

Sollte der Workshop nach Vereinbarung an anderen Orten als dem unter Punkt 5. "Trainingsort" definierten Trainingsort abgehalten werden, so verrechnen wir die Diäten, Reise- und Nächtigungsspesen des Vortragenden zusätzlich (Hotel, Flug, Zug, KFZ, Taxi etc.). An anderen Trainingsorten können wir keine Infrastruktur wie PCs, Trainingsanlage etc. zur Verfügung stellen.

#### 8. Leistungen

Kleine Gruppen ermöglichen intensive Betreuung durch unseren Trainer während der Trainingszeiten. Jeder Teilnehmer erhält 1 Satz Trainingsunterlagen als persönliches Arbeitsmittel. Sind im Rahmen des Trainings Übungen vorgesehen, so stehen am unter Punkt 5. "Trainingsort" definierten Trainingsort jeweils ein PC mit englischsprachiger Installation bzw. ein Zielsystem für maximal zwei Teilnehmer zur Verfügung. Ebenso sind dort Pausengetränke und Mittagsverpflegung beinhaltet.

Nach erfolgreichem Abschluss des Trainings erhalten Sie eine schriftliche Trainingsbestätigung.

Alle anderen Leistungen wie z.B. Parkgebühren, An- und Abreise, Hotel, Frühstück, Transferkosten vom Hotel zum Trainingsort, Taxikosten etc. sind nicht beinhaltet und müssen vom Teilnehmer direkt beglichen werden.

#### 9. Security und Datenschutz

Die Daten des Trainingsteilnehmers werden zur Vorbereitung, Abwicklung und Verrechnung des Trainings IT-gestützt verarbeitet. Durch Buchung des Trainings erklären Sie sich damit einverstanden. Eine zusätzliche Speicherung oder Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nicht.

Die im Rahmen des Trainings von uns eingesetzten Geräte sind mit den marktüblichen Sicherheitsmassnahmen ausgestattet. Aus Sicherheitsgründen dürfen Trainingsteilnehmer weder Programme oder Daten von oder auf diese Geräte überspielen noch eigene Geräte mit der Trainingsanlage verbinden. Insbesondere ist auch eine Internetnutzung in Verbindung mit der Trainingsanlage und im Rahmen des Trainings ausdrücklich untersagt.

#### 10. Haftung

Für im Zuge der Verwendung von im Rahmen des Trainings erworbenen Kenntnissen oder durch Anwendung der Trainingsunterlagen verursachte Schäden kann keine Haftung übernommen werden. Für persönliche Gegenstände des Teilnehmers oder andere vom Teilnehmer während eines Trainings eingebrachte Gegenstände wird ebenfalls keine Haftung übernommen.

#### 11. Urheberrechte

Die Trainingsunterlagen dürfen ohne schriftliche Genehmigung der ANDRITZ HYDRO GmbH nicht vervielfältigt, übersetzt oder für etwaige andere Zwecke als dem persönlichen Training des Trainingsteilnehmers verwertet werden.

Im Rahmen des Trainings genutzte Software, Lizenzen, Activation- und Freischaltcodes dürfen nicht in einer anderen als für das Training vorgesehenen Weise genutzt oder kopiert werden.

#### 12. Geltungsbereich, Schriftform, Recht, Gerichtsstand

Diese Trainingsbedingungen gelten für sämtliche von der ANDRITZ HYDRO GmbH angebotenen Trainings. Sämtliche Vereinbarungen sind schriftlich durchzuführen. Gerichtsstand ist Wien. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

# Seminaranmeldung / Registration

## Trainingsort / Training Location

ANDRITZ HYDRO GmbH  
EURO PLAZA – Objekt D  
Abt. PMT  
Wienerbergstrasse 41  
A-1120 Vienna

Bitte senden Sie das Formular an / Please submit this form to [training.automation@andritz.com](mailto:training.automation@andritz.com)

Vorname / First Name \* ..... Zuname / Last Name \* .....

Firma / Company \* .....

Rechnungsadresse / Invoicing Address \* .....

.....

UID-Nr. / VAT Number .....

Telefonnr. / Phone number .....

E-Mail \* .....

Seminarname / Title of Training *	Termin / Date *	TeilnehmerInnen / Participants
-----------------------------------	-----------------	--------------------------------

.....	.....	.....
-------	-------	-------

.....	.....	.....
-------	-------	-------

.....	.....	.....
-------	-------	-------

\* erforderlich / required

.....  
Datum / Date

.....  
Unterschrift / Signature